

WE WALK OUR TALK.

Ein David unter Goliaths der Beratungsbranche startet erfolgreich durch.

Wenn Kulturwirte der Universität Passau Management Beratung neu definieren.

marenas | Ramona Stöckl | Henrik Simon | September 2019

Kulturwirtschaft und Beratung – kann das gut gehen? Sowohl bei „Kulturwirtschaft“ als auch „Beratung“ hat man gerne zwei Stereotype im Kopf – zum einen die teetrinkende, alternativdenkende Kuwi-Studentin, der der Mensch wichtiger ist als die Fakten und zum anderen den Trolley-schiebenden und Anzugtragenden Berater, der alle entlässt, nur damit die Zahlen stimmen. Wie also schafft man es, diese beiden Klischees sinnvoll unter einen Hut zu bringen?

Zuallererst sollte man sich von allen **Stereotypen** verabschieden, schließlich haben wir als Kuwis gelernt, dass das nie zielführend ist. Dann nehme man einen kreativen Gründer, ein geniales Team und spannende Themen im IT-Umfeld und erhält marenas.

Wer ist eigentlich marenas? marenas ist ein 2008 in München gegründetes Consulting-Unternehmen, das in **komplexen Umfeldern** für die richtigen IT-Vorhaben sorgt und diese erfolgreich umsetzt. Wir wollen uns hier zum Meinungs- und Themenführer für die Entwicklung und Steuerung von IT-Vorhaben in diffizilen Bereichen entfalten. Dabei reden wir nicht nur von der Digitalisierung, sondern wirken direkt am offenen Herzen der **Digitalen Transformation** – im großen Mittelstand wie auch bei Global Playern.

Dadurch, dass die **Komplexität** in Bezug auf IT in der Vergangenheit massiv zugenommen hat, ist ein zentrales Element hierbei das **Komplexitätsmanagement**, welches die IT-Herausforderungen mit der jeweiligen Unternehmensstrategie und -zielen vereint. Dazu nutzen wir einen flexiblen, eigens dafür entwickelten Methodenkoffer, der die Fähigkeiten einer Organisation, Transparenz und Agilität in den Vordergrund rückt und sich kundenspezifisch anpassen lässt.

Folgende Fragen werden im Kern adressiert:

Wozu muss ein Kunde heute, morgen und übermorgen fähig sein?

Welche (IT-) Bedarfe sind vor diesem Hintergrund und aus strategischer Sicht zu priorisieren?

Wie sieht ein erfolgreiches Transformation Management aus?

Welches agile/hybride Vorgehensmodell soll eingesetzt werden?

Wie kann eine komplexe Organisation befähigt werden, sich kontinuierlich an sich schnell ändernde Markt- und Kundenbedürfnisse anzupassen?

Hierbei orchestriert marenas das **Zusammenspiel zwischen Menschen, Business, IT und Technologie** und stellt dies in den **Mittelpunkt** des Beratungsansatzes.

Das stetige Wachstum von marenas bestätigt uns in unserem Tun, so zählt das vielfältige Team heute bereits über 50 Mitarbeiter verschiedenster **Ausbildungsrichtungen** und **Kulturen**.

Wer sind die Kuwis bei marenas und was denken sie?

Daniel Heygster, B.A. Kulturwirtschaft, Abschluss 2011 sowie M.A. Internationales Management, Abschluss 2014, seit 4 Jahren bei marenas, Senior Consultant für Release and Requirement Management

Henrik Simon, Kuwi-Bachelorstudent, war 2019 bei marenas, Trainee Consultant

Ramona Stöckl, M.A. Kulturwirtschaft, Abschluss 2014, seit 5 Jahren bei marenas, Mitglied im Management Team, Experte für Komplexitätsmanagement

Julia von Bartenwerffer, B.A. Kulturwirtschaft, Abschluss 2011 sowie Certificate of Advanced Studies (C.A.S.) Change-Management, Organisationsberatung und -entwicklung, seit 6 Jahren bei marenas, Mitglied im Management Team, Experte für Fähigkeiten-basierte Organisationen und Komplexitätsmanagement

Dr. Bernd Geier, Diplom Kulturwirt, Abschluss 1996, hat vor 11 Jahren das Unternehmen gegründet und ist heute Geschäftsführender Gesellschafter. Zuvor einige Jahre in anderen Consulting-Unternehmen, Projektleiter in einem Automobilkonzern international tätig und heute zudem als Dozent an verschiedenen internationalen Hochschulen aktiv.

... und noch einige andere in unterschiedlichsten Funktionen.

Was schätzt Du an marenas?

Daniel: Bei marenas konnte ich von Anfang an meine Ideen einbringen und aktiv an der Unternehmensentwicklung mitwirken. Ich arbeite in einem diversen Team, von dem ich jeden Tag aufs Neue lerne und das mich immer wieder „challenged“.

Henrik: Ich hatte immer den Eindruck, dass die Menschen hier miteinander und nicht gegeneinander arbeiten, die Atmosphäre ist harmonisch. Ich kann mir vorstellen, mit jedem/r aus dem marenas Team nach der Arbeit noch ein Bier trinken zu gehen, ohne über die Arbeit zu reden.

Ramona: marenas ist für mich sehr familiär, das Team hält zusammen und gibt Dir Rückhalt. Es ist völlig ok, auch mal Fehler zu machen. Trotzdem wird einem eine schnelle Lernkurve mit vielfältigen Entwicklungspotenzialen und Verantwortung ermöglicht.

Julia: Die Möglichkeit, mich und andere kontinuierlich weiterzuentwickeln, Neues auszuprobieren, eigene Ideen umzusetzen und gemeinsam eine wachsende Organisation zu gestalten.

Bernd: Mit marenas haben wir etwas entwickelt, das mutig und einzigartig ist. Wir haben eine Fähigkeiten-basierte, lernende Organisation, welche sich alle vier Monate ein Stück weit neu erfindet. Seit wir dies konsequent in einem agilen Mindset umsetzen, haben wir eine unglaubliche Dynamik entwickelt. Unser Wachstum hat jetzt erst begonnen. Wir wachsen um 30% p. a., unsere Projekte werden immer internationaler, wir werden immer mehr zu Kernthemen der Digitalisierung angefragt, verantworten unglaublich große und komplexe „IT Tanker“ und können auf der anderen Seite das vorleben, was wir unseren Kunden empfehlen. Und, das ist mir persönlich das Wichtigste dabei, wir haben viel Spaß bei dem, was wir tun – intern wie extern.

Und was macht marenas so spannend für Kuwis, trotz des IT-Fokus? Bei IT-Themen kommt einem gerne das Klischee des ITlers in den Kopf, der sich in einem Kellerloch hinter einem Bildschirm und einer Tastatur voll Krümel verkriecht. Aber auch dieser Stereotyp entspricht bei marenas nicht dem Alltag, weder intern noch auf den Kundenprojekten.

Zwar verbindet uns alle ein grundsätzliches Interesse an IT-Themen und der Digitalisierung, programmiert und gecodet wird hier allerdings nicht (außer, man hat mal wieder Lust, etwas Neues zu lernen).

Viel eher ist es so, dass sich durch die zunehmende Digitalisierung eine Omnipräsenz von IT manifestiert und diese mittlerweile von allgemeiner Relevanz ist, für Einzelpersonen wie Unternehmen.

Das Beratungsspektrum von marenas ist dennoch sehr breit, neben „reinen“ IT-Vorhaben spielen beispielsweise Agilisierung, Transformation Management und hybride Zusammenarbeitsmodelle eine wichtige Rolle.

Somit beinhalten die Aufgabenbereiche bei marenas auch einige Parallelen zum Kulturwirtschafts-Programm. Interdisziplinäres Denken, Brücken bauen zwischen verschiedenen Fachbereichen, das Eindringen und Zurechtfinden in neuen Situationen – all das ist gleichermaßen in unserem Consulting-Alltag und auf Kundenprojekten von hoher Bedeutung.

Darüber hinaus ist die Arbeit bei marenas geprägt von Interkulturalität (elf kulturelle Hintergründe finden sich derzeit unter unseren Mitarbeitern) und vielen Schnittpunkten zwischen Business und Mensch. Deswegen entfalten auch heute einige Kuwi- und European Studies-Alumni bei uns ihre Potenziale.

Fragt man sie und andere Mitarbeiter, was an marenas besonders ist, erwähnen sie das motivierte Team, das neuen, unterschiedlichen Themen und Herausforderungen mit Pioniergeist begegnet und nicht durch vermeintliche Komplexität der Kundenherausforderungen abgeschreckt ist. Hinzu kommt, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeladen sind, marenas aktiv mitzuentwickeln, sowie einen eigenen Fußabdruck zu hinterlassen, indem sie Inhaltliches als auch Prozessuales kritisch hinterfragen und neue Ideen oder Lösungsvorschläge einbringen.

marenas ist stolz auf diese gelebte Unternehmenskultur, die sich in einem vertrauensvollen, wertschätzenden Umgang untereinander und kollegialem Zusammenhalt widerspiegelt.





KUNUNU
Bewertungen
unserer
MitarbeiterInnen
mit 100% Weiter-
empfehlung



Diversity
Management
(m/w): 67/33%
Gesamteam
(m/w): 45/55%
11 Kulturen



**Projekt-
standorte**
AUT, ESP, FRA,
GER, ITA, JPN,
KWT, POR, RUS,
SUI, SVK, SWE, USA

Aktuelle Fakten und Zahlen aus 2018/19

Wieso hast Du Dich für eine Beratung mit IT-Fokus entschieden?

Ramona: Die Entscheidung fiel ursprünglich eher für marenas und nicht wirklich bewusst für IT. Dennoch bereue ich die Entscheidung absolut nicht. Die Themen sind spannend und vor allem die Zukunft. Im Moment versuche ich gerade Programmierkenntnisse aufzubauen, um auch diesen Teil besser verstehen zu können.

Henrik: Auch ich habe mich trotz Interesses für Digitalisierung und die Zukunft der Arbeit nicht bewusst für IT entschieden, für Kuwis ist das sicherlich auch nicht das von vornherein naheliegendste Feld. Allerdings ist das marenas-Beratungsportfolio auch breiter und ich finde es spannend mitzubekommen, wo bei Unternehmen momentan der Schuh drückt und welche Herausforderungen sie derzeit umtreiben.

Daniel: Mir war es immer wichtig, einen Arbeitgeber zu finden, mit einer Unternehmenskultur und Mitarbeiter, die zu mir passen. IT steckt nicht erst heute in Vielem das wir „anfassen“. Daher war es für mich nie eine Hürde, in diesem Bereich zu arbeiten. Eines habe ich aber gleich lernen dürfen: Kulturelle Unterschiede gibt es auch innerhalb von Unternehmen, zwischen IT und Fachbereich, zwischen Inhouse-IT und Externen, zwischen Standorten usw. – darauf war ich als Kuwi sehr gut vorbereitet.

Julia: Wenn man so will ist auch die IT-Welt eine eigene Kultur... und damit spannend für alle, die Spaß daran haben, sich in neue Denk-, Handlungs- und Entscheidungsmuster einzufinden. Noch dazu haben sich in den letzten Jahren gerade aus der IT heraus einige Strömungen entwickelt, die auf viele Bereiche von Wirtschaft und Organisation ausstrahlen und diese gerade nachhaltig verändern.

Bernd: Das habe ich gar nicht. Ich wollte mit einer „anderen Art“ und mit einer ehrlichen Beratung Kunden unterstützen, ihren Weg erfolgreich zu gehen. Will man heute erfolgreich sein, gibt es nahezu keinen einzigen Bereich mehr in der Wertschöpfungskette, der nicht IT-basiert ist. Es ist fundamental wichtig, den IT Beitrag zu verstehen – und dabei den Menschen nicht zu vernachlässigen.

Was macht marenas anders als all die anderen Beratungen?

Es sind einige Dinge, die uns von den Big Playern unterscheiden. Das wohl augenscheinlichste ist, was wir „we walk our talk“ nennen. marenas ist Vorreiter für neue und innovative Zusammenarbeitsmodelle und hat das Paradigma einer Fähigkeiten-basierten Organisation – anstelle der Prozess-basierten Organisation – bei sich umgesetzt. Viele reden von Agilität – wir leben sie vor. Und das obwohl wir keine Scrum-Entwickler-Teams haben oder andere sogenannte „scaled agile frameworks“ bedienen. Wir haben uns das beste davon genommen und weiterentwickelt – für uns selbst und für unsere Kunden. Heute sind wir in Ausschreibungen und in Kundenprojekten Schulter an Schulter mit den großen Beratungen.

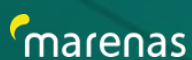
Was alle Mitarbeiter an marenas schätzen, ist vor allem die Unternehmenskultur, die viele Parallelen zum "Kuwi-Spirit" aufweist.

- Veränderungsbereitschaft: Wir reflektieren dreimal im Jahr mehr als 200 marenas Fähigkeiten und passen diese entsprechend den Kundenbedürfnissen und Marktanforderungen an.
- Geschwindigkeit und Lernfähigkeit: Wir stellen somit eine maximale Anpassungsgeschwindigkeit sicher und entwickeln unsere Lernfähigkeit konsequent und bedacht weiter.
- Verantwortung: In diesem Prozess übernimmt jeder marenas-Mitarbeiter von Anfang an (Produkt-) Verantwortung.
- Verantwortung darüber hinaus: Wir engagieren uns sowohl in lokalen Geflüchtetenhilfen als auch international, indem wir in Tansania eine Schule für mehr als 400 Kindern gebaut haben. Wir nennen diese Seite von marenas „share“ – und das ist es auch. Wir wollen ein Stück weit auch unseren Erfolg teilen mit denjenigen, die nicht die gleichen Chancen haben oder hatten.



Nadja Planötscher,
Daniel Heygster und
Isabelle Peter (v.l.)

Seite 3/3



Als Unternehmensberatung sind wir in verschiedenen Branchen international tätig, um mit unseren Kunden und Partnern in meist hochkomplexen Umfeldern nachhaltige IT-basierte Lösungen zu entwickeln. marenas wurde 2008 in München gegründet und arbeitet heute mit global agierenden Konzernen und großen Mittelständlern zusammen.

Für weitere Informationen zu unseren Methoden, Projekten, Kunden und dem marenas Team: www.marenas-consulting.com

Für Diskussionen des Artikels kontaktiere gerne unsere Autoren.



Ramona Stöckl
Senior Managerin
und Mitglied im
Management Team

✉ r.stoeckl@marenas-consulting.com



Henrik Simon
Trainee
Consultant
(Zum Zeitpunkt der
Erstellung des Artikels)

✉ h.simon@marenas-consulting.com